Rechtsprechung / 1. Kernstrafrecht / 1.3 Schwerpunkt Strafen und Massnahmen

Nr. 10 Bundesgericht, Strafrechtliche Abteilung, Urteil vom 6. Oktober 2016 i. S. X., Y. und Z. AG gegen Oberstaatsanwaltschaft des Kantons Luzern und Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) – [6B_887/2016](#), [6B_888/2016](#) und [6B_891/2016](#)

Art. 11 StPO; Art. 70 und 71 StGB: ne bis in idem; Einziehung von Vermögenswerten; Ersatzforderungen.

Der Grundsatz «ne bis in idem» besagt, dass wer in der Schweiz rechtskräftig verurteilt oder freigesprochen worden ist, gemäss [Art. 11 StPO](#) nicht wegen der gleichen Tat erneut verfolgt werden darf. Allerdings gilt das Verbot der doppelten Strafverfolgung nur, wenn es in beiden Verfahren um Strafen...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

🔑 Login